

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Maria Elisabeth Vassmer an August Hermann Francke.

Vassmer, Maria Elisabeth

Zeulenroda, 21.05.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57800](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57800)

1726; 21. III. 1722

A 176

31.

Hochwürdigem

Herrn Professor,

Herrn Professor Bönner,

Es hat dem lieben Gott gefallen, daß
Längst meinem Vatter, Edel August Wapner,
der sein großmutter Pecher, Juris allort, in
Gallen, nachdem er mit einem Töchter
seinem Vatter wohnen, auf diesem Ort,
hüflich abzuweisen Menschen um in
besonderen auf Herr. Hochwürdigem
von der göttlichen Vorsehung zum gesungenen
Wortung gebrauchten, Leben, worüber

Arbeitsbigen nimm ja so viel nimm
Nicht gutes Lügeln an und Lügen
religions werden, verlass Arbeitsbigen
in einem Leben auf mit Gottesdienst
Lachen nicht, Gott lasse dich nicht
geringen und dich ab, wie man an ihm
die vielen guten Tugenden was
nimm, lasse dich nicht, lasse
dich zu nicht, lasse dich
das Leben Gottes gelandet und das
bigen mit nimm, lasse dich
Gottes, lasse dich nicht an
Gottes; Als habe nicht nicht
soll nicht, lasse dich
das große Gott für alle in
Leben, lasse dich nicht
nicht, für alle in
alle, lasse dich nicht

Voran Jungfräulein Sie mit gesondertem
 Dank so wohl in meinem Namen, als
 aller deren mairigen Nachkommen ab zu,
 haben. Ihre Güte, die Sie mir einigmal
 dem goldenen Ring, den in der Zeit und
 Feiertag, überreichte hat. Die Sie mir
 den und alle, gesandte Gesandtschaften
 Familie mit beständigen Sängern, in
 musikalischer, nach ihrem gewöhnlichen
 fallen, die selbige nach langer Zeit
 zu, die Ihnen zuwider sind. Die Sie
 womit mich in der anläßlichen Geburt
 und so in der anläßlichen Geburt

Ihre Hochwürden
 Herr Dr. G. G. G. G.
 Herr Professor
 Herr Dr. G. G. G. G.

Paulusroda
 den 21. März
 1722.

gesondert
 Maria Elisabetha



Monsieur
Monsieur Franck
Professeur en Théologie
et de morale, Directeur
de la Maison Royale des Or-
fèvres et Bijoux de Paris
et de l'Eglise de Dieu.
à Paris
à
Halle.